Modulbeschreibung 25-BEW4-B1-SoA Fachliche Fokussierung I Beratung: Grundlagen sozialpädagogischer Beratung

Fakultät für Erziehungswissenschaft

Version vom 17.11.2026

Dieses Modulhandbuch gibt den derzeitigen Stand wieder und kann Änderungen unterliegen. Aktuelle Informationen und den jeweils letzten Stand dieses Dokuments finden Sie im Internet über die Seite

https://ekvv.uni-bielefeld.de/sinfo/publ/modul/701141175

Die jeweils aktuellen und gültigen Regelungen im Modulhandbuch sind verbindlich und konkretisieren die im Verkündungsblatt der Universität Bielefeld veröffentlichten Fächerspezifischen Bestimmungen.

25-BEW4-B1-SoA Fachliche Fokussierung I Beratung: Grundlagen sozialpädagogischer Beratung

Fakultät

Fakultät für Erziehungswissenschaft

Modulverantwortliche*r

Prof. Dr. Barbara Thiessen

Turnus (Beginn)

Jedes Wintersemester

Leistungspunkte

10 Leistungspunkte

Kompetenzen

Pädagogische Beratung ist grundlegend für Praxis in Sozialer Arbeit und in Bildungskontexten und erfährt durch Ausweitung und Diversifizierung von Handlungsfeldern weiter zunehmende Bedeutung. Die im Modul zu vermittelnden Kompetenzen zielen auf historisches Wissen zur Entwicklung von Beratung, ihrer theoretischen und machtrelativen Bezüge konkretisiert an Handlungs- und Methodenkonzepten von Beratung. Die Studierenden erwerben grundlegende Kenntnisse über Theorien, Methoden und organisationale Kontexte der Beratung. Dabei können sie die den einschlägigen Beratungsmethoden zugrunde liegenden Theorien identifizieren und kritisch reflektieren. Die Studierenden erwerben eine (selbst-)reflexive Haltung und können ethische Dimensionen pädagogischer Beratung ausloten und im Hinblick auf professionsbezogene Aspekte diskutieren.

Die Studierenden erwerben:

- ein integriertes und Verständnis der Theorien, Methoden, Verfahrensweisen sowie der fachlichen Dimensionen, insbesondere der organisationalen, ethischen und gesellschaftlichen Dimensionen, (sozial-)pädagogischer Beratung in relevanten Arbeitsfeldern auf dem aktuellen Stand der Fachliteratur
- die Fähigkeit, Theorien, Modelle und Methoden der Gesprächsführung für eine Diskurs- und Methodenanalyse im Kontext Sozialer Arbeit und ihrer Kommunikations- und Beratungspraktiken zu nutzen sowie die Fähigkeit, Kommunikationsprozesse und -Situationen als (sozial-)pädagogisch relevante Fragestellungen zu erkennen, zu beschreiben und einzuordnen.
- die Fähigkeit zur Einordnung und Berücksichtigung von Geschlechterverhältnissen und intersektionalen Differenzdimensionen in Beratungsprozessen und Transfer zu weiteren multiprofessionellen Handlungs- und Wissenschaftsbereichen

Lehrinhalte

Im Modul werden Besonderheiten pädagogischer Beratung vor dem Hintergrund ihrer Entwicklungslinien und Formen vorgestellt. Mit dem Fokus auf Theorien und Geschichte der Beratung werden Perspektiven ihrer emanzipativen wie begrenzenden Traditionslinien reflektiert. In den Blick kommen dabei die Spannungsfelder von Individuation und Gemeinschaftsorientierung, Biografie und Lebenswelt, Vulnerabilität und Körperlichkeit sowie intersektionaler Verortung. Diese werden im Hinblick auf strukturelle Hegemonien diskutiert. Dabei werden ethische Grundfragen von

Beratung einbezogen. In diesem Modul werden die konzeptionellen Grundlagen pädagogischer Beratung in ihren historischen, theoretischen und methodischen Bezügen systematisch dargestellt (E1) und in exemplarischen Vertiefungen (E2, E3) erarbeitet.

Das Element 1 "Einführung in die pädagogische Beratung" gibt einen umfassenden Überblick in historische, theoretische und methodische Fragestellungen über Beratung in Sozialer Arbeit und in Bildungskontexten. Vorgestellt werden wichtige Pionier*innen und zentrale Positionen pädagogischer Beratung.

In den Seminarangeboten des Elements 2 "Theorie und Ethik pädagogischer Beratung in der Sozialen Arbeit" werden grundsätzliche ethische Prämissen und Erwägungen und sowie beratungswissenschaftliche Grundlagen der pädagogischen Beratung in der Sozialen Arbeit vertiefend vorgestellt, begründet, reflektiert und diskursiv erörtert.

In den Seminarangeboten des Elements 3 "Ansätze, Methoden und Konzepte der Beratung in Feldern der Sozialen Arbeit “ geht es um die methodischen und konzeptionellen Grundlagen sowie die theoretische Fundierungen klassischer und gegenwärtiger Beratungsansätze in der Sozialen Arbeit. Diese werden auch hinsichtlich ihrer konkreten Umsetzung in unterschiedlichen Feldern sozialpädagogischer Praxis vorgestellt und diskursiv reflektiert.

Empfohlene Vorkenntnisse

–

Notwendige Voraussetzungen

–

Erläuterung zu den Modulelementen

Es sind alle drei Modulelemente E1, E2 und E3 zu studieren. In der Veranstaltung mit einführendem Charakter (E1) wird verpflichtend eine Prüfungsleistung erbracht. In den anderen Veranstaltungen wird jeweils eine Studienleistung erbracht.

Modulstruktur: 2 SL, 1 bPr [1]

Veranstaltungen

Titel	Art	Turnus	Workload [5]	LP[2]
E1: Einführung in die pädagogische Beratung	Vorlesung	WiSe	90 h (30 + 60)	3 [Pr]
E2: Theorie und Ethik pädagogischer Beratung in der Sozialen Arbeit	Seminar	WiSe	90 h (30 + 60)	3 [SL]
E3: Ansätze, Methoden und Konzepte der Beratung in Feldern der Sozialen Arbeit	Seminar	WiSe	90 h (30 + 60)	3 [SL]

Studienleistungen

Zuordnung Prüfende	Workload	LP[2]

Lehrende der Veranstaltung **E2: Theorie und Ethik pädagogischer Beratung in der Sozialen Arbeit (Seminar)** *Die Studienleistung dient der Einübung einer reflexiven und inhaltlich begründeten Haltung zu den in der Veranstaltung behandelten Themen. Sie hat im Hinblick auf die im Modul verankerten Kompetenzen einen einübenden und vertiefenden Charakter. Eine Studienleistung ist das Anfertigen einer oder mehrerer veranstaltungsbegleitender (Teil)Aufgabe(n) zu Übungszwecken. Übungsaufgaben können beispielsweise sein: Die Vorbereitung und Durchführung einer Gruppenarbeit, die Vorbereitung und Durchführung einer mündlichen Präsentation, eine Argumentationsrekonstruktion, die Zusammenfassung eines Textes, die Erstellung medialer Produkte etc.* *Für alle Studienleistungen gilt, dass schriftliche Beiträge im Gesamtumfang von höchstens 1200 Wörtern und mündliche Beiträge im Gesamtumfang von höchstens 20 Minuten verlangt werden. Für alternative Erbringungsformen gilt, dass diese den gängigen mündlichen oder schriftlichen Formen der Leistungserbringung in ihrem Umfang entsprechen müssen.*	siehe oben	siehe oben
Lehrende der Veranstaltung **E3: Ansätze, Methoden und Konzepte der Beratung in Feldern der Sozialen Arbeit (Seminar)** *siehe Beschreibung bei E2*	siehe oben	siehe oben

Prüfungen

Zuordnung Prüfende	Art	Gewichtung	Workload	LP[2]
Lehrende der Veranstaltung **E1: Einführung in die pädagogische Beratung (Vorlesung)** *Die Modulprüfung wird im Rahmen des Elements E1 erbracht. In der Prüfung werden über die Veranstaltung hinausweisende Aspekte und die modulspezifischen Kompetenzen aufgegriffen. Sie kann auf einer zuvor im Rahmen einer Modulveranstaltung erbrachten Studienleistung aufbauen, wobei auch hier Bezüge zu veranstaltungsübergreifenden Aspekten hergestellt werden müssen.* *Klausur im Umfang von 90 Minuten*	Klausur	1	30h	1

Legende

1	Die Modulstruktur beschreibt die zur Erbringung des Moduls notwendigen Prüfungen und Studienleistungen.
2	LP ist die Abkürzung für Leistungspunkte.
3	Die Zahlen in dieser Spalte sind die Fachsemester, in denen der Beginn des Moduls empfohlen wird. Je nach individueller Studienplanung sind gänzlich andere Studienverläufe möglich und sinnvoll.
4	Erläuterungen zur Bindung: "Pflicht" bedeutet: Dieses Modul muss im Laufe des Studiums verpflichtend absolviert werden; "Wahlpflicht" bedeutet: Dieses Modul gehört einer Anzahl von Modulen an, aus denen unter bestimmten Bedingungen ausgewählt werden kann. Genaueres regeln die "Fächerspezifischen Bestimmungen" (siehe Navigation).
5	Workload (Kontaktzeit + Selbststudium)
SoSe	Sommersemester
WiSe	Wintersemester
SL	Studienleistung
Pr	Prüfung
bPr	Anzahl benotete Modul(teil)prüfungen
uPr	Anzahl unbenotete Modul(teil)prüfungen